

MESSEMIETMÖBEL

Klassiker für immer in Mode

Messedesign und -architektur folgen ständig neuen Trends. Bei den Messemöbeln aber wird am liebsten auf Modelle früherer Jahrzehnte zurückgegriffen. Warum?

Diese Jahre haben viele Designs geprägt. „Aber auch, weil sie ganze Stile wie etwa Bauhaus neu geschaffen haben“, erklärt Christoph Bovenkerk. „Außerdem haben Industrialisierung, Materialverfügbarkeit und neue Techniken das Möbeldesign revolutioniert. Heute gefeierte Designer wie Kjaerholm, Eames oder Jacobsen haben das klug angewandt.“ Der Verantwortliche für Unternehmenskommunikation beim Messe- und Event-Ausstatter Party Rent vermutet die Ursache in einem stärker künstlerisch geprägten Design vergangener Jahr-

zehnte. Und darin, dass es seinerzeit noch Tabus zu brechen gab: Es existierten nicht so viele festgeschriebene Konzepte für Mobiliar. „Gutes Design erkennt man auch an einem weiteren Punkt“, sagt Christoph Bovenkerk. „Möbel, die sich in ihren Anwendungsbereichen über die Jahre hinweg bewährt haben, büßen nichts von ihrer Schönheit ein.“

Für viele Aussteller und Messebesucher verkörpern Design-Originale bestimmte Charakteristika. „Auch heute entstehen eindrucksvolle Designs und Arbeiten, die deutlich mit der Norm brechen“ erklärt der Mar-

keting-Verantwortliche von Party Rent gleichwohl und nennt als Beispiel Hersteller wie COR oder Lapalma oder Modelle wie One von Konstantin Grcic. Neue Produktionsverfahren und -techniken treiben die Entwicklung voran. „Erst kürzlich brachten wir einen massiven gebogenen Holztisch in den Eventmarkt. Tischfuß und Tischplatte laufen quasi ineinander über. Das wäre vor ein paar Jahren noch gar nicht möglich gewesen“, so Christoph Bovenkerk. Indes beobachtet er auch kurzfristige Trends wie aktuell zum Beispiel für Vintage- oder Holzmöbel. „Wenn es aber eine beständige Entwicklung gibt, dann ist es die zu mehr Individualität. Ein Punkt, den sich die Vermieter sicher auf die Fahnen schreiben müssen, ist Customizing und eine hohe Modularität der Möbel. Dadurch wird man flexibel“, ist Christoph Bovenkerk überzeugt (www.partyrent.com).

Das Standbau-Design folgt wechselnden architektonischen Trends und ist momentan eher futuristisch ausgelegt. Möbel unterliegen dagegen stark den Wohntrends, der sich

Das raffinierte Messebausystem für individuelles Design



SYMA – Systemtechnik als Plattform für Erlebniswelten

Moderne Unternehmenskommunikation nutzt raffiniert einfache Verbindungssysteme, die auch auf kleinstem Raum effiziente Lösungen zur Inszenierung von werbewirksamen Botschaften eröffnen. Die modularen Elemente lassen sich individuell mit verschiedenen Materialien kombinieren als optimale Basis für eine authentische Umsetzung der Unternehmens- und Markenkultur.

SYMA-SYSTEM AG | CH-9533 Kirchberg SG | +41 71 932 32 32 | www.syma.ch

 **SYMA®**
Continuous Innovation



Photo: Suitestuff

Suitestuff liefert adäquate Möbelausstattung auf Mietbasis. / Suitestuff provides appropriate furnishings on a rental basis.

seit einigen Jahren sehr stark am Vintage-Stil orientiert. So sieht es Michael Kiefer. Zum Vergleich weist der Geschäftsführer des Unternehmens Kiefer Mietmöbel auf die Modewelt hin. Auch hier würden Trends wiederkehren und zeitloser Chic immer wieder neu in Szene gesetzt. Warum die Klassiker aber gerade auf Messen so beliebt seien, begründet er mit den Worten: „Bei all den neuen technischen Errungenschaften und der Schnelllebigkeit sehen die Menschen in den Möbeln Objekte, die etwas Kontinuität und Tradition bewahren. Mit Klassikern kann ein Aussteller die Wertigkeit und Beständigkeit eines Unternehmens ausdrücken.“ Die Designer von einst sieht Michael Kiefer nicht wagemutiger als die heutigen an. Auch sie hätten nur die Trends bedient. Abgesehen davon könne auch ein Möbeldesigner das Rad nicht neu erfinden: „Schlichtheit und Eleganz sind immer die besten Kriterien gewesen“, sagt Michael Kiefer. In Puncto Trends möchte der Mietmöbel-Unternehmer nicht in die Glaskugel sehen. Er vermutet

aber, dass Vintage noch lange nicht passé sein wird und der Kunde weiterhin etwas Traditionelles und Hochwertiges haben möchte. Seine Ausführungen untermauert der Geschäftsführer mit einem Grundgedanken zum Thema Möbel: Ein Stuhl sollte weder horizontal noch vertikal sein; er sollte weder expressionistisch noch konstruktivistisch sein, er sollte weder ausschließlich nach Aspekten der Zweckmäßigkeit konstruiert werden noch passend für einen Tisch angefertigt werden. „Er sollte“, so schließt Michael Kiefer, „einfach nur ein guter Stuhl sein“ (www.kiefer-mietmoebel.de).

Auf ein bisher wenig angewandtes Material setzt der Mietmöbel-Anbieter Suitestuff in seinem aktuellen Sortiment. Seit kurzem wird das Programm um die Serie Swing mit einem Tisch und einer Sitzbank ergänzt. Und über die besondere Beschaffenheit sagt Suitestuff-Geschäftsführer Michael Flügel: „Für den Swing-Tisch und die Bank haben wir ein Material verwendet, das im Möbelbereich

eher selten zum Einsatz kommt. Beide Produkte bestehen aus glasfaserverstärktem Kunststoff, der eigentlich aus dem Bootsbau kommt. Dadurch sind sie absolut outdoortauglich.“ Noch etwas unterscheidet Swing von den sogenannten Design-Klassikern: Da Suitestuff zum großen Teil eigene Kollektionen führt, ließ es auch diese Serie komplett nach Eigenmaßen und Entwürfen fertigen. Indes: Mit ihrem geschwungenen Körper wie aus einem Guss und in klassischem Weiß gehalten, entspricht sie den Vorlieben der Kunden nach zeitlos elegantem Stil. Außerdem erfüllt sie den Wunsch danach, problemlos zu handhaben und zu stapeln zu sein und somit Form und Nutzen in Einklang zu bringen. Eine andere Serie namens „Classic“ offenbart ohnehin, dass Suitestuff den Trend auch mit Eigenkreationen bedient: Von Barhockern in massiver Buche bis hin zu schlichten rechteckigen Sesseln und Sofas mit schwarzbraunem Textilleder-Bezug reflektiert sie Stile und Elemente der Evergreens (www.suitestuff.de). JK ■

EXHIBITION RENTAL FURNITURE

Classics are never out of fashion

New trends are constantly appearing in trade fair design and architecture. But when it comes to furniture, a clear preference for the designs of previous decades can be discerned. Why?

Those years were characterised by many different designs. "But that's also because styles like Bauhaus, for example, were created then," explains Christoph Bovenkerk, who is responsible for corporate communications at Party Rent, which supplies furniture for trade fairs and events. "In addition, industrialisation, the availability of materials and new technologies revolutionised furniture design. Designers such as

Kjaerholm, Eames or Jacobsen, who are celebrated today, skilfully turned all that to advantage." Bovenkerk suspects it has to do with the fact that design in the past was shaped more by artistic influences. And that there were still taboos to be broken at that time. There weren't so many preconceived ideas about furniture. "There is another way of telling what good design is," says Bovenkerk. "Pieces of furniture that have

proved their worth over the years do not lose any of their attractions."

For many exhibitors and trade fair visitors, design originals embody certain characteristics. "Today, as well, impressive designs and work are being produced that go well beyond the norm," concedes the Party Rent marketing executive, mentioning manufacturers such as COR or Lapalma or models such as One form Konstantin Grcic by way of example. New production processes and technologies are taking things forward. "Recently we brought a curved solid wooden table onto the event market. The table legs and table top appear to flow into each other. That wouldn't have even been possible a few years ago," says Bovenkerk. He also keeps his eye on short-term trends such as the current one for vintage or wooden furniture. "However, if there is a consistent, lasting trend, it is the trend towards greater individuality. What furniture hire companies do need to offer is customisation and a high level of modularity. That makes you flexi-

■ ■ ■ ■ the all-round solution

mezzo
systems

Individualität mit System

Klare und regelmäßige Formen bilden eine Einheit und geben die Proportionen an. Weniger sichtbare Raster, Einsatz von leichten Elementen und Textil.

Nachhaltige Nutzung mit zeitlosen Design.

Die neu entwickelten **Textil und Stegprofile** ermöglichen die Gestaltung einer homogenen Fassadengestaltung. Somit können die Anforderungen der an eine konventionelle Bauweise mit einem System problemlos realisiert werden. Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist mit dem Einsatz des **mezzo Systems** somit gegeben.

Timeless design

Forming a unit with clear and well defined design. Less visible modular grids, usage of lightweight panels or fabric. Targeting graphic and lightning.

The new developed **textile and slot profile** allow the creation of homogeneous cladding surfaces or light modules hiding the basic construction. Therefore the needs of a customize design can easily be realized using this system.

Sustainability included.



Sibos 2014



GlattZentrum 2014



Haus & Bau 2014

mezzo systems GmbH

Alemannenstrasse 25
DE - 85095 Denkendorf

Messebau System für mobile
Kommunikationskonzepte.

sales@mezzo-systems.com
www.mezzo-systems.com



Party Rent:
Möbelstücke,
die sich über
Jahre hinweg
bewährt
haben, büßen
nichts von
ihrer Schön-
heit ein.

Party Rent:
*Pieces of furni-
ture that have
proved their
worth over the
years do not
lose any of
their attrac-
tions.*

Photo: Party Rent

ble,” asserts Bovenkerk (www.partyrent.com).

Stand design follows changing architectural trends and is currently rather futuristic. Furniture, on the other hand, is strongly influenced by home furnishing trends, which in turn have been strongly influenced by vintage styles for a number of years. That’s how Michael Kiefer, Managing Director of Kiefer Mietmöbel, sees it. He draws a comparison with the world of fashion. Here, too, fashions come back, and the focus repeatedly returns to timeless chic. He explains why the classics are so popular at trade fairs, in particular, as follows: “Against the backdrop of all the new technologies and fast-paced change of modern society, people see furniture as something that offers a measure of continuity and tradition. With classic pieces of furniture, an exhibitor can give expression to a company’s quality, stability and reliability.” The designers of the past were no more daring than today’s, according to Kiefer. They, too, merely followed the trends of the day. Besides, a

furniture designer can’t reinvent the wheel: “Simplicity and elegance have always been the best criteria,” says Kiefer. As far as trends are concerned, the furniture hire company boss prefers not to look into his crystal ball. However, he does suspect that it will be quite some time before the vintage look goes out of fashion and that customers will continue to want something that is traditional and of

good quality. Kiefer underpins his arguments with a fundamental principle as far as furniture is concerned: A chair should be neither horizontal nor vertical, neither expressionist nor constructivist and designed neither exclusively on the basis of functional criteria nor for a single table. “Ultimately,” says Kiefer, “it should just be a good chair” (www.kiefer-mietmoebel.de).

Furniture hire company Suitestuff has opted for a rarely used material in its current product range. The Swing series, with a table and a bench seat, was recently added. Suitestuff Managing Director Michael Flügel has this to say about its particular qualities: “For the Swing table and bench we selected a material that is rarely used for furniture. Both of these products are made of glass fibre-reinforced plastic, which is normally used in boat-building. That makes it perfect for outdoor use.” But there is also something else that distinguishes Swing from the design classics: Suitestuff largely stocks its own collections, and this series was also manufactured to the company’s own specifications and designs. All in white and with flowing curves, as if cast from a single piece, it satisfies the taste for timeless elegant stylishness. It also meets the requirements of being easy to handle and stack and thus reconciles form with function. Another series, “Classic”, provides further proof of how Suitestuff follows this trend with its own creations. From barstools in solid beach to simple rectangular chairs and sofas with black and brown leather covers, it offers evergreen styles and elements (www.suitestuff.de). JK ■

„Schlichtheit und Eleganz sind immer die besten Kriterien gewesen“, sagt Michael Kiefer.
“Simplicity and elegance have always been the best criteria”, says Michael Kiefer.



Photo: Kiefer Mietmöbel